

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 26.09.1903

Suchocki, Bohdan von
Grabenstätt, 26.09.1903

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



Königreich Bayern.

Kartenbrief.



An ^{M^{me}} la Comtesse
de Reventlow
zur Zeit

in

München

Wohnung
(Straße u. Hausnummer)

Ditlindersh 1. III

Kolmar & Engländer Sinf.



Königreich Bayern.

Kartenbrief.



M^{me} la Comtesse
de Reventon
zur Zeit

in München

Wohnung
(Straße u. Hausnummer)

Ditlindenschl. 1. m



Meine liebe Gute Mamai!

~~Darüber ist mir ganz
alleine und weise~~

Wie ist Dir mein Herr! 2
Findest Du das nicht sonderbar
dass wenn man das Theater nicht bei
sich ^{hat} so wird man zu spät!

Der Scherz bringt sehr eben den
Korb und ich fange das Glas an.

Mir scheint mein Herr dass zwischen
uns fängt irgend was zu frieren es
bilden sich Eis Zapfen die wir un-
bedingt zerschmelzen müssen —
— ich gehe zu dass ~~an~~ mir liegt mehr
wie an Dir!

Gemeinsam ^{chen} wir werden
die Alten bleiben, ich schwöre
auf mein Panzerknecht und Schwert!

Die Schilde nicht vergessen da
mit ich ein Schwert schmieden
laß — denn der ich hier habe
ist schon bei der Flender erweicht
worden!

Küsse Dein 

Sich

Teleq. Wann?